



Bericht
“Parami Schule”
Juni 2015 – Mai 2016



1. Allgemeiner Überblick



Helfen ohne Grenzen arbeitet bereits seit 2002 in der Stadt Mae Sot, die an der Thai-Myanmar Grenze liegt. Die Freundschaftsbrücke verbindet die beiden Länder und ist zugleich der wichtigste Grenzübergang zwischen Thailand und Myanmar.

Mae Sot hat offiziell um die 50.000 Einwohner und geschätzte 120.000 Migranten aus Myanmar. Zusätzlich lebten Ende 2014 noch über 90.000 Flüchtlinge in den Lagern entlang der Grenze (UNHCR). Die meisten der Migranten und Flüchtlinge bringen ihre Kinder mit. Allerdings können die Kinder aufgrund von sprachlichen Hürden die staatlichen thailändischen Schulen nicht besuchen. Aus diesem Grund sind die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (MLCs) entstanden. 2015 gab es 67 registrierte Migrant Learning Centers in und um Mae Sot.

Die MLCs sind beim lokalen Bildungsministerium registriert was den Status der Schulen und Lehrer verbessert, von denen auch viele irregulär in Thailand leben.

Die **5 „Ray of Hope“-Schulen** (Parami, KM42, New Day, Ah Yone Thit und Ah Yone Oo) wurden von unserem Team umfassend betreut: sämtliche Schulmaterialien wurden gekauft und zugestellt, in monatlichen Treffen wurden die Lehrergehälter bezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, Rechnungen überprüft und eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt.

Neun weitere Schulen (P'Yan Daung, Suk Ho Thai, Morning Glory, Hope, New Road, Chicken, Irrawaddy Flower Garden, Sauch Kha Han Sar und Rose Field) wurden von der Stiftung Help without Frontiers Thailand im Rahmen des „Ray of Hope“-Programmes verwaltet und von diversen Geldgebern unterstützt. Diese werden daher in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Helfen ohne Grenzen unterstützte **3 Schülerheime** mit insgesamt 123 Kindern. Zwei sind unseren „Ray of Hope“-Schulen angeschlossen (Parami und KM42) und eines liegt im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien einen beschützten Platz zum Leben. Im Heim werden sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Alle Schulen unterrichten folgende Fächer: Thailändisch, Burmesisch, Englisch, Mathematik, Geographie, Biologie und Geschichte. Zusätzlich werden je nach Schule zusätzliche Fächer, wie Sozialkunde, Kunst und Karen (Sprache) angeboten.

Die **Schulmaterialien** für alle 66 Flüchtlingschulen in und um Mae Sot, wurden von der Region Trentino-Südtirol und der neuseeländischen Organisation „Spinning Top“ zur Verfügung gestellt.



Gesamtübersicht:

a) Von Helfen ohne Grenzen Italien finanzierte Schulen 2015-16

„Ray of Hope Schulen“	Schüler ¹	Lehrer	Ausgaben (EUR)
Ah Yone Thit	90	6	18.061 €
Ah Yone Oo	143	7	23.631 €
New Day	420	15	50.450 €
Parami	675	30	87.120 €
KM 42	246	13	36.384 €
Gesamt	1,574	71	215.646 €

b) Von Helfen ohne Grenzen Österreich und der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ sowie anderer Geldgeber finanzierte Schulen 2015-16

Weitere „Ray of Hope“ Schulen in Thailand	Schüler	Lehrer
P'Yan Daung	137	13
Suk Ho Thai	192	7
Chicken	127	4
Irrawaddy Flower Garden	210	10
New Road	280	13
Hope	218	12
Sauch Kha Hang Sar	92	7
Morning Glory	404	16
Rose Field	107	5
Gesamt	1.767	87

Insgesamt lernen **3.341 Schüler** an allen 14 „Ray of Hope“ Schulen und werden von **158 Lehrern** unterrichtet.

2. Ziele des Programms

- den Kindern Möglichkeit auf Bildung zu geben, unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität
- den Kindern ein sicheres und angepasstes Umfeld zu geben, sowie sie vor Schaden zu schützen
- die Qualität von Bildung in „Migrant Learning Center“ Schulen zu verbessern
- die Situation illegaler Kinder in Thailand zu verbessern und ihnen Wege für die Zukunft zu eröffnen
- enge Zusammenarbeit mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar sowie anderen Organisationen
- eine gute Beziehung zwischen Spendern, lokalen Organisationen und Regierungsorganisationen aufzubauen und zu bewahren

¹ Anzahl laut Einschreibungen zu Schulbeginn (Juni 2015).

3. Angebotene Bildungsprogramme im Schuljahr 2015-16

Neben den „Ray of Hope“ Schulen, welche von Helfen ohne Grenzen Italien unterstützt werden, gibt es weitere Aktivitäten im Bereich Bildung, die von anderen Geldgebern und Organisationen finanziert werden. Es gibt **verschiedene Bildungsprogramme**, bei denen einige unserer „Ray of Hope“ Schulen teilnehmen. Je nach Bildungsgrad und Zukunftsperspektiven werden den Eltern die passenden Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder aufgezeigt.

Die „Parami“ Schule hat im letzten Schuljahr erfolgreich folgende Bildungsprogramme durchgeführt:

- Unterricht nach thailändischem Lehrplan

Im Jahr 2013 startete die Stiftung das Projekt an 4 Schulen, darunter 2 „Ray of Hope“ Schulen, mit insgesamt 115 Schülern für eine Laufzeit von 3 Jahren. Im Jahr 2014 kamen 3 weitere Schulen dazu (135 Schüler). Im Jahr 2015 haben insgesamt 11 Schulen mit 240 Schülern am Projekt teilgenommen. Das Programm wird an den „Ray of Hope“ Schulen „Parami“, „KM42“ und „Ah Yone Oo“ durchgeführt. Zielgruppe sind vor allem ältere Schüler, die erst spät eingeschult wurden und die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten. 55 Parami-Schüler nehmen daran teil.

- Unterricht nach burmesischem Lehrplan

Das Programm startete 2014 an zwei „Ray of Hope“ Schulen: „Parami“ und „Ah Yone Oo“ mit insgesamt 80 Schülern. Durch die positive Medienresonanz in beiden Ländern sowie der Unterstützung der thailändischen und burmesischen Bildungsministerien konnte das Projekt 2015-16 auf 15 weitere Schulen ausgeweitet werden (insgesamt 4 Schulen, die Helfen ohne Grenzen unterstützt). Somit besuchten im Schuljahr 2015-16 insgesamt 926



Schüler das Programm, 60 davon in der Parami-Schule. Zielgruppe sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre Schulkameraden. Der Lehrplan wurde dem offiziellen burmesischen Lehrplan angepasst. Die Lehrer an unseren Schulen werden vom burmesischen Unterrichtsministerium ausgebildet und kontinuierlich zu Fortbildungen eingeladen.

- Programm zum Übertritt ins öffentliche Schulsystem in Myanmar

Im Schuljahr 2014/15 wurde zum ersten Mal ein Pilotprojekt mit der „New Day“ Schule gestartet. Unser Bildungsteam wollte generell das Niveau unserer Schulen mit dem Niveau der Schulen in Myanmar vergleichen, da unsere Flüchtlingschulen nach dem offiziellen burmesischen Lehrplan unterrichten. Im März 2015 fanden zum ersten Mal Prüfungen der 5. Volksschule und 3. Mittelschule statt, bei dem burmesische Lehrer mit den offiziellen Prüfungsfragen nach Mae Sot gereist sind. Im Schuljahr 2015/16 wurden diese Prüfungen an weiteren drei „Ray of Hope“ Schulen (Parami, Ah Yone Oo und Ah Yone Thit) abgehalten. Mit diesem Diplom können die Kinder nahtlos in Burma mit ihrer Schulbildung fortfahren.

- Montessori Kindergarten

Seit letztem Schuljahr (2015-16) wurde an insgesamt drei „Ray of Hope“ Schulen, nämlich „Parami“, „Ah Yone Thit“ und „New Day“, ein Montessori Kindergarten eingerichtet. Die Materialien sowie die Weiterbildung als Montessori-Pädagogen wurden von der Organisation „Khom Loy Development Foundation“ finanziert. Insgesamt 87 Kinder der Parami Schule sind im Montessori-Programm.



4. Verwaltung der „Ray of Hope“ Schulen

Noch vor Beginn des Schuljahres werden die Schulbudgets gemeinsam mit den Schuldirektoren erstellt. Helfen ohne Grenzen kam im Schuljahr 2015-16 für alle Kosten auf: laufende Kosten wie Lehrergehälter, Miete, Strom, Wasserversorgung; Schulmaterialien; Schuluniformen; Mahlzeiten; und Schülertransport. Die Schuluniformen wurden von unserem Projekt „Happy Tailor“ und das Essen von unserer „yummy!“ Küche geliefert.

Alle Schüler und Lehrer bekamen von uns einen Ausweis mit Lichtbild für das Schuljahr. Die Lehrer wurden beim lokalen Unterrichtsministerium registriert und erhielten ebenfalls einen Ausweis. Das schützt Schüler und Lehrer vor möglicher Verhaftung und Abschiebung.

Die Schulen werden in enger Kooperation mit den Schulleitern verwaltet. Bei monatlichen Treffen der Schulleiter werden die Lehrergehälter für den kommenden Monat bezahlt, Belege eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat anhand des Budgets ausgezahlt. Probleme und Bedürfnisse werden besprochen und Informationen geteilt.

Nach einigen schulinternen Zwistigkeiten wurde ein neues Schulkomitee bestehend aus Eltern- und Lehrervertretern sowie der Schulleiterin einberufen, um die Angelegenheiten zu klären. Helfen ohne Grenzen ist in diesem Prozess beraten zur Seite gestanden.

Das Helfen ohne Grenzen Bildungs-Team ist im letzten Jahr gewachsen. Laura Thako hat im Juli 2015 die Leitung von Khin Soe Mon übernommen und Phyu Thazin Oo (Iris) kam als Verstärkung hinzu. Das Team ist für die monatlichen Treffen, die Überwachung der Projekte sowie die Berichterstattung am Ende des Schuljahres verantwortlich.



Laura



David



Iris

5. Schulaktivitäten mit Helfen ohne Grenzen

Das Schuljahr begann im Juni 2015. Die Parami Schule hielt eine kleine Eröffnungsfeier ab, um alte und neue Schüler zu begrüßen.

Im Zuge des Schuljahres fanden einige Workshops und Trainings sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer statt; unter anderem ein Training unserer Rays of Youth Jugendlichen zum Thema Körperpflege und Hygiene sowie zum Thema Sexualerziehung und Gesundheit; ein Training für Lehrer zum verbesserten Lehrstoff/Lehrplan und Unterrichtsmethoden; sowie ein Training für Schuldirektoren zur verbesserten Schulleitung.



Im November fand eine **Konferenz** über die erfolgreichen Ergebnisse unseres Pilotprojektes „Unterricht nach burmesischem Lehrplan“ in Mae Sot statt. Hochrangige Vertreter von wichtigen thailändischen und burmesischen Behörden kamen dabei zusammen, um von unserem Beispiel zu lernen. UNESCO, UNICEF und andere Organisationen waren bei der zweitägigen Konferenz anwesend und lobten unsere zukunftsweisende Arbeit.

Die Parami Schule ist Teil des Pilot-Projektes "Innovatives Lehren mit Tablets" in Zusammenarbeit mit UNESCO, Microsoft, True Move (Internetfirma) und Helfen ohne Grenzen. Mitte August fand in diesem Zusammenhang ein Training für die Lehrer statt, um die Lehrmaterialien und Übungen verschiedenster Lehrpläne (Burmesischer Lehrplan, Thailändischer Lehrplan) kennenzulernen.

Helfen ohne Grenzen und die Organisation „Peace Ball Action“ haben ein **Fußballturnier** vom 16.-17. Mai 2015 organisiert. Bei dem Kleinfeldturnier nahmen 250 Kinder von 17 Flüchtlingschulen teil und traten gegeneinander an. Vier japanische Profi-Fußballer, die bei diversen thailändischen Teams spielen, haben den Kindern Tricks und Tipps gezeigt und sorgten nicht nur in Thailand, sondern auch in Japan für mediale Aufmerksamkeit.





Bei den sogenannten „**Study tours**“ im Dezember besuchten die Schuldirektoren zusammen mit den Mitarbeitern von Helfen ohne Grenzen die „Ray of Hope“-Schulen, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Dabei diskutierten sie speziell über Einkommen-schaffende Initiativen, wie Landwirtschaft oder Viehzucht, und das Einbeziehen der Eltern.

Helfen ohne Grenzen organisierte für die „Ray of Hope“-Schulen einen Sporttag Ende Dezember in der Parami Schule, bei dem 360 Schüler und 22 Lehrer gemeinsam Spaß hatten und sportlich gegeneinander antraten.

Nach wie vor betreibt die Schule Landwirtschaft (v.a. Mais, Bohnen, verschiedene Salatsorten, Kartoffel, Bananen, Papaya, etc.), um zum einen damit die Kosten für die Verpflegung der Kinder zu mindern, zum anderen den Erlös des Verkaufs wieder in die Schule zu stecken.



6. Schulprofil und Abrechnung: „Parami“ Schule

In diesem Kapitel listen wir die Schüler- und Lehreranzahl sowie die Abrechnung der Parami Schule für das Jahr 2015/16 auf. Die Anzahl der Schüler bezieht sich auf die Liste der Einschreibungen zu Beginn des Schuljahres (Juni 2015).

Sämtliche Schulmaterialien wurden von der Region Trentino-Südtirol und der neuseeländischen Organisation „Spinning Top“ finanziert.

6.1 Finanzprüfung unserer Schulen

Von Jänner bis Mai 2016 wurde zum ersten Mal eine detaillierte Finanzprüfung eines externen Experten durchgeführt. Ziel war es, das Buchungssystem unserer Schulen unter die Lupe zu nehmen und Methoden für ein einfacheres und überschaubareres System bereitzustellen.



Das Hauptergebnis der Finanzprüfung ist, dass viele Schuldirektoren bzw. Personen, die für die Buchhaltung an den Schulen zuständig sind, einen Mangel an grundlegenden Buchhaltungskennnissen haben. Dies führte dazu, dass z.B. nicht alle Belege gesammelt wurden, Sachspenden nicht angegeben wurden oder 5 verschiedene Bücher führten, was zu Missverständnissen führte.

Am Ende der Finanzprüfung fand ein Workshop für die Schuldirektoren bzw. relevanten Personen über ein vereinfachtes Buchhaltungssystem statt, damit in Zukunft alle Ray of Hope Schulen dieselben Abrechnungsprozesse folgen und eine bessere Übersicht über Ausgaben und Einnahmen haben.

Schulpaten: Axel und Sabine Senftleben, Sibylle Keim

Allgemeine Informationen:

Klasse	Männlich	Weiblich	Gesamt
Vorschule	43	44	87
Kindergarten	74	66	140
1. Klasse	28	29	57
2. Klasse	39	34	73
3. Klasse	41	29	70
4. Klasse	18	19	37
5. Klasse	29	30	59
6. Klasse	14	22	36
7. Klasse	12	21	33
8. Klasse	9	23	32
9. Klasse	16	23	39
10. Klasse	2	10	12
Gesamt	325	350	675
Lehrer	4	26	30

Ausfallquote Schüler: 28

Die Schule ist unsere größte „Ray of Hope“ Schule, mit ihren knapp 700 Schülern. Gegründet wurde die Schule 1999 und bis heute hat sie sich zu einer großen und stabilen Schule entwickelt. Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Im Kindergarten wird nach der Montessori Methode unterrichtet. Zusätzliche Fächer, wie



Handarbeitsunterricht, Musik und Sport, Landwirtschaft und Japanisch werden neben dem normalen Lehrplan angeboten. Eine Vielzahl ethnischer Gruppen sind in der Schule vertreten: Burmesen, Karen, Mon, Kachin, Paó, Naga und Arkan.

Budget: Durchschnittlicher Wechselkurs 41,42 B./1 Euro

	Genehmigtes Budget		Tatsächliche Ausgaben	
	THB	EUR	THB	EUR
A Laufende Kosten	2.209.121	63.118	2.231.162	57.354*
B Essen	1.392.098	31.800	1.082.274	22.147**
C Uniformen	181.144	5.176	192.524	4.928***
D Schulmaterialien	102.309	2.923	102.588	2.691***
Gesamt	3.884.672	103.017	3.608.548	87.120

*Berechnet nach Tageskursen (wechselt täglich)

**Berechnung 0.30 EUR pro Essen

***Berechnung mit durchschnittlichem Wechselkurs

Abrechnung:

A) Laufende Kosten

Kategorie	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	BHT	EUR	BHT	EUR
A. Gehälter	1.524.200	43.549	1.553.040	39.918
B. Schulmaterialien und Lehrmittel	20.000	571	19.723	507
C. Betriebskosten Kommunikation	85.732	2.449	83.609	2.144
D. Betriebsanlagen	57.000	1.629	52.596	1.373
E. Ausstattung / Einrichtung / Gebäude	-	-	-	-
F. Schülertransport	300.000	8.571	300.000	7.717
G. Gemeinschaft und soziale Aktivitäten	-	-	-	-
H. Essen und Verpflegung	-	-	-	-
I. Gesundheit	21.360	610	21.365	546
J. Fort- und Weiterbildung / Konferenzen	-	-	-	-
K. Sonstiges	-	-	-	-
Gesamt	2.008.292	57.379	2.030.333	52.205
L. Allgemeine Ausgaben (10 %)	200.829	5.738	200.829 ²	5.149
Gesamtsumme	2.209.121	114.758	2.231.162	57.354

B) Essen

Monat	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	Essen gesamt	Kosten pro Mahlzeit EUR 0.30	Essen gesamt	Kosten pro Mahlzeit EUR 0.30
Jun-15	10.000	3.000	9.450	2.835
Jul-15	11.500	3.450	9.450	2.835
Aug-15	11.000	3.300	8.550	2.565
Sep-15	10.500	3.150	9.900	2.970
Okt-15	11.500	3.450	3.465	1.039,50
Nov-15	10.500	3.150	7.700	2.310
Dez-15	9.000	2.700	8.550	2.565
Jan-16	11.500	3.450	7.700	2.310
Feb-16	10.000	3.000	7.600	2.280
Mar-16	10.500	3.150	1.460	438
Apr-16		-	-	-
Mai-16		-	-	-
Gesamt	106.000	31.800	73.825	22.147,50

² Der Betrag wird vom genehmigten Budget übernommen.

C) Schuluniformen

Uniformen	Genehmigtes Budget		Ausgaben gesamt	
	THB	EUR	THB	EUR
Schüler	181.144	5.176	188.602	4.828
Lehrer	0	0	3.922	100
Gesamt	181.144	5.176	192.524	4.928

D) Schulmaterialien

Schulmaterialien	Ausgaben (Thai Baht)			EURO
	Anzahl	Einzelpreis	Kosten gesamt ³	
Bleistift	8.388	1,8	15.098	
Stift (blau)	3.276	2	6.552	
Stift (rot)	894	2	1.788	
Übungsheft (40 Seiten)	5.412	4,85	26.248	
Übungsheft (80 Seiten)	4.806	7,75	37.246	
Radiergummi	3.936	0,55	2.165	
Lineal	442	1,45	641	
Spitzer	25	168	4.200	
Stift für Whiteboard	600	14	8.400	
Löschtuch Whiteboard	50	5	250	
Ausgaben gesamt			102.588	280

³ Beträge gerundet.

7. Herausforderungen und Zukunftspläne

Viele Schulen an der Grenze stehen kurz vor dem Aus, da sie finanzielle Schwierigkeiten haben. Geldgeber und Organisationen verlagern nach und nach ihre Aktivitäten nach Burma/Myanmar, allerdings bleiben viele Familien noch in Mae Sot, da die Situation in vielen Teilen Burmas noch sehr unsicher ist, es keine Infrastruktur oder Schulen gibt und auch das Gesundheitssystem so gut wie nicht vorhanden.

Wir rechnen deshalb damit, dass die Schülerzahl im kommenden Schuljahr wieder ansteigen wird, und somit die Kosten für unsere Schulen, auch die Parami Schule, da wir zusätzliche Schüler aufnehmen werden. Helfen ohne Grenzen wird noch weiter an der Grenze tätig bleiben, da der Bedarf und die Notlage immer noch sehr groß sind.

Im kommenden Schuljahr werden wir weiterhin Weiterbildungen für Lehrer im Bereich Pädagogik und Lernmethoden sowie für Schuldirektoren im Bereich Schulführung, Management und Buchhaltung durchführen.

Zudem werden bewusstseinsbildende Veranstaltungen von unserem „Rays of Youth“ Team zu verschiedenen Themen durchgeführt. Im letzten Jahr wurden unter anderem Workshops zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung sowie persönliche Hygiene (Zähneputzen, Hände waschen, etc.) durchgeführt.



Helfen ohne Grenzen wird weiterhin die administrative und finanzielle Unterstützung für unsere „Ray of Hope“ Schulen übernehmen, einschließlich Schulmaterialien und Schuluniformen. Leider musste unser Projekt „yummy! Essen an Schulen“ aufgrund mangelnder finanzieller Mittel bei Schulende (März 2016) eingestellt werden. Nichtsdestotrotz versuchen wir eine Lösung zu finden, den Kindern unserer Schulen Mahlzeiten anzubieten. Der Plan ist, dass wir das Projekt dezentralisieren, dh. nicht mehr wie früher alle Mahlzeiten zentral in unserer Küche zu kochen, sondern jede Schule separat für sich. In diesem Zusammenhang werden entweder neue Küchen gebaut oder bestehende ausgebaut/renoviert. Zudem wird eine Vollzeitkraft eingestellt, die die Mahlzeiten zubereitet. Derzeit wird nach einem Geldgeber für dieses Vorhaben gesucht.



Um das eigene Einkommen unserer Schulen zu erhöhen, werden wir auch im kommenden Jahr Initiativen in den Schulen starten. Bisher bauen einige Schulen, so auch die Parami Schule, in einem Garten Gemüsesorten an, halten Schweine oder Hühner oder richteten ein Pilzhaus ein.

Wir möchten uns vor allem bei Axel und Sabine Senftleben sowie Sibylle Keim (Schulpaten) bedanken sowie bei Spendern, Lehrern, Mitarbeitern und Freunden für die großartige Unterstützung!